

Ergebnisprotokoll

Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Oldenburg

Datum: 04. April 2023
Ort: Schützenhof in 23758 Oldenburg
Teilnehmer: Mitglieder, Ehrengäste, Gäste
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.54 Uhr

Tagesordnungspunkte
1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte
5. Bericht des Kreisjägerschaftsvorsitzenden Herrn Höper
6. Streckenbericht (KJM) Herr Rickert
7. Besprechung der Hegeabschüsse
8. Berichte der Obleute
9. Kassenbericht
10. Voranschlag 2023 und Genehmigung
11. Bericht des Kassenprüfers HR 3
12. Entlastung des Vorstandes
13. Ehrungen
14. Wahlen
15. Verschiedenes

TOP	Besprechungsergebnis	Akteur
1. Eröffnung, Begrüßung, Beschlussfähigkeit	Nach dem Signal Begrüßung eröffnet Herr Höper die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.	Herr Höper
2. Protokollgenehmigung 23. Mai 2023	Die Protokollgenehmigung erfolgt einstimmig.	
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder	Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden. Herr Höper würdigt in seiner Ansprache die Verdienste von Verstorbenen. Stellvertretend werden geehrt: <ul style="list-style-type: none">• Klaus Rickert• Carl Graf Plessen Es erklingt das Signal Jagd Vorbei-Halali.	Herr Höper

TOP	Besprechungsergebnis	Akteur
4. Grußworte	<p>Herr Landrat Reinhard Sager für den Kreis OH Herr Sager geht in seinen Worten ein auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verantwortung der Jäger für das Wild • Dank für die Belange der Jagd und des Naturschutzes • Projekt Kitzrettung ist vorbildlich und zugleich Tierschutz • Seuchenbekämpfung, Einsatz bei Wildunfällen • ASP-Prophylaxe • Die Wildschadenvermeidung • Die Aktivitäten in den Hegeringen • Weiterentwicklung von PV-Anlagen und Zäunung dieser sowie deren Auswirkung für das Wild, weitere Barrieren werden entstehen • Nachwuchsförderung • Er dankt allen Jägern für den Einsatz und das Engagement <p>Herr Kummetz – Geschäftsführer des SSZ und Mitglied im Präsidium des LJV Herr Kummetz überbringt die Grüße des Präsidenten und der Mitglieder der Geschäftsstelle und geht in seiner Ansprache auf folgende Themen ein: Zwei zentrale Themen werden derzeit im Präsidium bearbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht • Es entsteht Rechtssicherheit • Es sind dann die Revierinhaber zuständig • Umgang mit einem verletzten Wolf obliegt dann den Jägern <p>Reach- Verordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit Februar ist die Verordnung in Kraft. In diesen Bereichen ist das Jagen und Mitführen mit Bleischrot verboten. • Möglich ist auch eine Ausweitung auf andere Niederwildarten <p>SSZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im SSZ darf auch weiterhin mit Blei und auch mit Stahl geschossen werden • SSZ Parcourschießen am 01. April: war sehr erfolgreich • In 2022 wurde 70.000 Euro als Sondertilgung geleistet • Insgesamt ist das wirtschaftliche Ergebnis als positiv zu bezeichnen • Schießnachweise können jederzeit geleistet werden <p>Herr Lennart Maaß-stellv. Bürgervorsteher der Stadt Oldenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überbringt die herzlichen Grüße der Stadt Oldenburg • Über 20.000 Jagdscheininhabern gibt es in SH • Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit • Gremien- und Verbandsarbeit 	

TOP	Besprechungsergebnis	Akteur
5. Bericht des KJS-Vorsitzenden	<p>Herr Höper geht in seinem Vortrag auf folgende Punkte ein:</p> <p>Verbot der Bleischrottnutzung in / an /um Feuchtgebiete</p> <p>Ist eine anzuerkennende Tatsache der Europäischen Union, die wir akzeptieren müssen. Die Umsetzung ist im Februar dieses Jahres erfolgt und Lerneffekte bei der Nutzung neuer Technik bleiben an uns Jägern hängen. Die REACH-Verordnung wird sich in den kommenden Jahren weiter verändern / verschärfen. Darauf haben wir uns einzustellen.</p> <p>Wildtierkataster Schleswig-Holstein: entwickelt sich immer weiter und ist ein Instrument zur faktischen Unterlegung unserer Anliegen, keiner kann daran vorbei argumentieren.</p> <p>Auch von behördlicher Seite wird das WTK und deren Zahlen, auch des Totfundkatasters anerkannt. Als Jäger haben wir es selbst in der Hand, dieses Instrument zu pflegen und bei Bedarf zu nutzen.</p> <p>Kitzrettung per Drohne und Wärmebildkamera, Projekt im letzten Jahr angelaufen mit sehr guten Erfolgen. Für dieses Frühjahr wurde eine weitere Drohne angeschafft und die Verteilung der Technik zur besseren Nutzbarkeit in die Fläche gegeben.</p> <p>Wir hoffen auf weiter steigenden Zuspruch und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die sich für die einzelnen Aktionen in den Revieren zur Verfügung stellen! Morgens um 4 Uhr aufstehen und vor der regulären Arbeit sich der Suche nach Kitzen und anderem Jungwild zu widmen ist sicherlich nicht selbstverständlich. Waidmannsdank allen Helfern!</p> <p>Bergung der Meeressäuger an den Stränden des Festlandes und rund um Fehmarn:</p> <p>nach einem Jahr mit Rekordzahlen wurden im vergangenen Jahr wieder durchschnittlich viele Meeressäuger verendet an unseren Stränden geborgen. Das bedeutet aber trotzdem eine Anzahl von ca. 100 Individuen, die zu sichern und abzutransportieren sind. Die Anzahl setzt sich zusammen aus etwa 60% Schweinswalen, sowie jeweils 20 % Kegelrobben und 20% Seehunde. Das ist Öffentlichkeitsarbeit direkt vor Ort! Ich möchte einen herzlichen Dank aussprechen an die Seehundjäger Eckard Kasten, Drews Höppner sowie Dörte und Wolf-Dieter Weslin für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.</p> <p>Unsere Kreisjägerschaft ist aber auch betroffen durch wesentlich umfangreichere Projekte. Hier möchte ich vor allem die Hinterlandanbindung der Fehmarnbeltquerung in den Fokus stellen. Nachdem der</p>	Herr Höper

TOP	Besprechungsergebnis	Akteur
	<p>Planungsabschnitt auf Fehmarn bereits festgestellt wurde, ist auch der nächste Planabschnitt 3 zwischen Altenkrempe und Damlos inzwischen ausgelegt. Hier soll die Bahn zweigleisig in großen Streckenabschnitten an die Bundesautobahn gelegt werden.</p> <p>Zusammen mit dem Landesjagdverband hat unsere Kreisjägerschaft schon vor Jahren ein Monitoring beauftragt, um alle vorhandenen Querungen der A1 zu kartieren und an wichtigen Wildwechseln und Unfallschwerpunkten Wildquerungen für den Bahnneubau zu fordern. In den Planungsunterlagen der Deutschen Bahn findet sich nicht ein einziger Vorschlag wieder. Im Gegenteil: die Bahn ist der Meinung, dass durch die Anlehnung an die A1 keine weitere Querungshilfe nötig ist! Allen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Untersuchungsergebnissen zum Trotz plant die Bahn nur dort Querungen, wo bereits Straßenbrücken für PKW unter der Autobahn hindurchführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kein Wort zur Verinselung von Schalenwildvorkommen (siehe Rotwild im Süden S-H's) • kein Hinweis auf Rücksichtnahme von Wanderungen kleinerer Säugetiere wie dem Fischotter oder Haselmaus • keine Berücksichtigung von Amphibienwanderungen im Frühjahr oder Reptilien wie der Zauneidechse • keine Berücksichtigung der Vernetzung von Lebensräumen im Schleswig-holsteinigen Biotopverbund ...und die Liste lässt sich weiter fortsetzen <p>Hier wird bei der Planung ausschließlich auf Kostenstrukturen geachtet. Doppelte Barrieren von Autobahn und Schienenbauwerk spielen in den Ausführungen des Planfeststellungsverfahrens keine Rolle. Die einmalige Möglichkeit der Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt wird hier komplett ausgeblendet. Wenn dieses Bauwerk der Hinterlandanbindung als zweispuriger elektrifizierter Schienenstrang fertig ist, wird die nächsten 100 Jahre jedenfalls nichts mehr geändert!</p> <p>Wir freuen uns daher, dass der Landesjagdverband Schleswig-Holstein zusammen mit uns einen Einspruch für diesen Teilbereich vorbereitet. Wir werden zusammen mit der Fachkanzlei Laubrecht aus Kiel einen Einspruch gegen die Planfeststellung erarbeiten und unsere Argumente vorbringen. Wir müssen dieses kurze Zeitfenster nutzen, um für dieses Bauwerk auch in künftigen Generationen den Umwelt- und Naturschutz zu berücksichtigen. Die Jägerschaft ist nicht gegen den Fortschritt, nicht gegen die Hinterlandanbindung oder den Ausbau der Elektrifizierten Bahn. Aber als anerkannter Naturschutzverband sind wir verpflichtet, auch die Belange der Flora und hier vor allem der Fauna in das Gesamtprojekt einzubringen! Sollte der Einspruch in dieser Phase keine Wirkung zeigen, wird der LJV sich nicht scheuen, auch eine Verbandsklage anzustrengen. Ich freue mich, lieber Herr Sager, dass wir auch den Kreis Ostholstein an unserer Seite wissen und</p>	

TOP	Besprechungsergebnis	Akteur
	<p>Sie auf Ihrem Terrain ebenfalls alles Nötige anstrengen, um Ökonomie und Ökologie zusammenzubringen.</p> <p>Ich möchte noch kurz, aber ebenso deutlich, auf ein weiteres Projekt eingehen. Das Land Schleswig-Holstein plant die Ausrufung des Nationalparks Ostsee. Das Projekt steht noch ganz am Anfang. Es wird aber gerade für unsere Region sehr viele Auswirkungen haben. Hier sind nicht nur die Jäger im Uferbereich der Ostsee betroffen. Landeigentümer, Touristiker, Segler, Angler, Fischer und andere Naturnutzer unserer Heimat werden in verschiedenen Intensitäten die Auswirkungen zu spüren bekommen. Ich möchte Sie alle bitten: bringen Sie sich in die Vorbereitungen und Planungen zu diesem Großprojekt ein. Nutzen Sie ihre Stimme im Vorfeld der Ausrufung, um die Gestaltung des Nationalparks Ostsee zu beeinflussen. Es ist immer sinnvoller und leichter, im Vorfeld einer Entscheidung seine Kraft auf die Gestaltung zu verwenden, als hinterher Korrekturen durchführen zu wollen. Hier sind alle Betroffenen aufgefordert, sich aktiv einzubringen. Und da freue ich mich auf Ihrer aller Mithilfe!</p>	
6. Streckenbericht	<p>Der KJM - Herr Rickert begrüßt die Anwesenden und überbringt die Grüße der Fachbereiche des Kreises Ostholstein.</p> <p>Der KJM erläutert den Streckenbericht und zieht Vergleiche zum Vorjahr.</p> <p>Damwild 20 2021:1613 Stück 2022: 1776 Stück</p> <p>Muffelwild 2021: 31 Stück 2022: 41 Stück</p> <p>Schwarzwild: 2021: 1798 Stück 2022: 1440 Stück</p> <p>Rehwild: 2021: 2871 Stück 2022: 2869 Stück</p> <p>Hasen: 2021:4031 Stück, 2022: 5048 deutliche Bestandszunahme</p>	Herr Rickert

TOP	Besprechungsergebnis	Akteur
	<p>Kaninchen: 2021:5845 Stück 2022: 8619 Stück, sehr deutliche Bestandzunahme, plus 56%</p> <p>Flugwild: Fasan: 824 positive Bestandsentwicklung Tauben: 1259 Gänse gesamt: 1581 gleichbleibend Stockenten/Pfeif- und Krickenten gleichbleibend Aaskrähen 1491Stück – plus 50% Schnepfen 173 Stück – Bestandszunahme um ca. 100 %</p> <p>Raubwild: Füchse: 913 Füchse, leicht rückläufig im zweiten Jahr Baum- und Steinmarder und Iltis steigend: ca.503 Stück Marderhunde: 373 Stück – im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Rückgang, zudem häufig von Räude befallen Waschbären: 19 Stück Dachs: 175 Stück, höchste Strecke</p> <p>Die Strecke wird verblasen.</p> <p>Herr Rickert rät allen Jägern, die Raubwildjagd intensiv zu betreiben zum Wohle des Niederwildes.</p> <p>Der Kreisjägermeister wünscht allen Jägerinnen und Jägern viel Waidmannsheil für die kommende Jagdzeit.</p>	
7.Besprechung der Hegeabschüsse	<p>Die Herren Hay, Lüthje, Griefahn, Höper-Paarmann und Marschall haben die Besprechung der Trophäen und Vergabe von Auszeichnungen am Vormittag vorgenommen.</p> <p>Rehwild Die Besprechung erfolgte durch Herrn Wolfgang Griefahn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trophäenentwicklung sehr unterschiedlich in den Hegeringen • Pro HR wurden die stärksten Böcke mit einer Medaille ausgezeichnet • Der stärkste Bock kommt aus dem HR 13 West mit 405 g Gehörngewicht <p>Damwild: Die Besprechung erfolgt durch Herrn Matthias Marschall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche reife Damschaufler wurden präsentiert • 3 erhielten eine Goldmedaille • 9 erhielten eine Silbermedaille • 2 erhielten eine Bronzemedaille <p>Die drei stärksten Hirsche kommen aus den Hegeringen: HR 10 Kellenhusen: Erleger Herr Hermeling HR 5 Wangels: Erleger Herr Bacher</p>	

TOP	Besprechungsergebnis	Akteur
	<p>Hegering 2: Erleger Volker Beckmann</p> <p>Schwarzwild:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drei Trophäen sind ausgestellt (HR Dahme und Lensahn) • 2-mal Gold wurde vergeben <p>Muffelwild:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 kapitaler Widder wurden ausgestellt • 2-mal Gold wurde vergeben 	

<p>8. Berichte Obleute</p>	<p>Kurzberichte der Obleute</p> <p>Schießen: Herr Fülbier – siehe Bericht</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Veranstaltungen verliefen ordnungsgemäß • Schleswig-Holstein Cup wurde durchgeführt • Kreismeisterschaft fand am 14. Mai 2022 statt • Juniorenmeisterschaft fand am 18. Juni statt • Reach-Verordnung ist im Februar in Kraft getreten <p>Eulenschutz: Herr Fülbier – siehe Bericht</p> <p>Alle Hegeringe haben einen Eulenschutzbeauftragten</p> <ul style="list-style-type: none"> • wieder Schleiereulenbruten im Kreis zu verzeichnen • 8 Bruten mit 22 Jungvögeln konnten gezählt werden in unserer KJS • Dohlen brüten gerne in den Nistkästen sowie auch Gänsesäger, gerne auch Hornissen • Bundesnaturschutzgesetz § 45: Nisthilfen dürfen für kollisionsgefährdete Arten im Bereich von 1500 m nicht angebracht werden <p>Brauchtum: Frau Bestgen - siehe Bericht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten der Bläsergruppen • Jagdhornbläserwettbewerb Gut Görtz am 12. Juni 2022 • Hubertusmesse am 4. November in Lensahn • Anfängergruppe Jagdhornbläser seit Oktober 2022 <p>Hundewesen: Frau Elena Kruse – siehe Bericht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bericht zur Dr. Klemann Zuchtausleseprüfung • Information zu Hilfsmitteln in der Hundeausbildung • Ausbildung und Prüfungen konnten wie geplant stattfinden • Tierschutzhundeverordnung: diese gilt in der Ausbildung von Hunden zu beachten <p>Jagdschutz: Herr Bacher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallentüv wird intensiv wahrgenommen • Zwei Fangjagdseminar in 2022 • Prädatoren: Waschbär als Beutegreifer breitet sich aus, er hat viele Fähigkeiten. Ein weiterer Neubürger ist die 	
--------------------------------	---	--

	<p>Nutria, die umfangreiche Schäden verursacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Termin Fangjagdseminar 14. August 2023 <p>Naturschutz Herr Paul Hay:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzbeirat ist neu bestellt worden, Herr Hay ist Stellvertreter, Frau Urte Schlie die Vorsitzende • Knickanlagen zur Revieraufwertung, Knickausgleichspunkte werden gegeben • Information zu PV- Anlagen <p>Öffentlichkeitsarbeit Herr Frick – siehe Bericht</p> <p>Mitgliederverwaltung Herr Ruge – siehe Bericht</p> <p>Anlage: Berichte der Obleute</p>	
9. Kassenbericht	<p>Herr Utech erläutert den Übertrag, die Einnahmen und Ausgaben, den Überschuss und den Übertrag auf 2023. Ausgaben bewegten sich im Rahmen des Voranschlages. Insbesondere die Spende der VR Bank ist zu erwähnen die zweckgebunden für die Anschaffung von Drohnen eingesetzt wurde.</p> <p>Kassenbericht siehe Anlage.</p>	Herr Utech
10. Voranschlag 2023 und Genehmigung	<p>Herr Utech erläutert den Voranschlag 2023. Dieser kann eingesehen werden. Voranschlag siehe Anlage.</p>	Herr Utech
11. Bericht des Kassenprüfers	<p>Kassenprüfungen hat stattgefunden am 16. März 2023. Kassenprüfer waren Rolf Hamann und Carsten Godt. Es gab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Alle Buchungen laufen über das Konto.</p>	
12. Entlastung des Vorstandes	<p>Herr Carsten Godt verliest den Prüfungsbericht und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastungen für das Jahr 2022 wurde erteilt ohne Gegenstimmen.</p>	
13. Ehrungen	<p>25 Jahre Mitgliedschaft: diese Ehrungen wurden bereits in den Hegeringversammlungen durchgeführt</p> <p>40 Jahre Mitgliedschaft diese Ehrungen wurden bereits in den Hegeringversammlungen durchgeführt</p> <p>50 Jahre Mitgliedschaft 60 Jahre Mitgliedschaft 65 Jahre Mitgliedschaft 70 Jahre Mitgliedschaft</p> <p>Die zu Ehrenden werden in der Versammlung gewürdigt und erhalten ihre Urkunde und die Nadel aus den Händen des Vorsitzenden.</p>	

Verdienstnadeln:

Verdienstnadeln in Bronze

Theodor Kleingarn

- Ist seit vielen Jahren regelmäßig ehrenamtlich als Schießaufsicht tätig.
- Langjähriger ehrenamtlicher Unterstützer des SSZ.
- Gehört zum Vorstand des SSZ.
- In zweiter Periode im erweiterten Vorstand der KJS Oldenburg als Beisitzer tätig

Wilhelm Schütt

- Wilhelm Schütt gehört seit 1955 dem Landesjagdverband an.
- Seit 1975 ist er Pächter des Revierteils Barendsdorf im Genossenschaftsjagdrevier Barendsdorf-Döhnsdorf-Wasbuck. Nach nunmehr 48 Jahren wird er sein Revier am 01. April an seinen bisherigen Begehungsscheininhaber, Günther Bergmann, abgeben.
- In all den Jahren hat er sich in vorbildlicher Weise für die Hege des ihm anvertrauten Wildes eingesetzt
- Zudem war Wilhelm mehr als drei Jahrzehnte Schießwart im Hegering Wangels.

Verdienstnadeln in Silber

Paul Hay

- Seit vielen Jahren vertritt Herr Hay die Belange der KJS Oldenburg im Naturschutzbeirat des Kreises Ostholsteins.
- Organisator und Koordinator für Naturschutzprojekte in der Kreisjägerschaft
- Berater für Jäger und Landwirte zu Naturschutzmaßnahmen
- In dritter Periode Hegeringleiter
- In zweiter Periode stellv. Vorsitzender der KJS Oldenburg

Martin de la Motte

- Seit 32 Jahren Hegeringleiter des Hegeringes Grömitz der KJS Oldenburg
- Organisator der übergreifenden Hegeringversammlung mit dem Nachbarhegeringes Sierhagen
- Herr de la Motte führt einen großen Milchviehbetrieb in Krummbek, für die Gewinnung von Gras hat Herr de la Motte schon vor einigen Jahren 2 Drohnen angeschafft und arbeitet damit erfolgreich in der Kitzrettung.

Klaus-Dieter Paulsen

- Seit 30 Jahren Hegeringleiter des Hegeringes Schönwalde der KJS Oldenburg
- Herr Paulsen hat zudem seit Anbeginn die Aufgabe des „IT Koordinators“ für die WEBSITE der Kreisjägerschaft übernommen – eine nicht immer ganz dankbare Aufgabe.

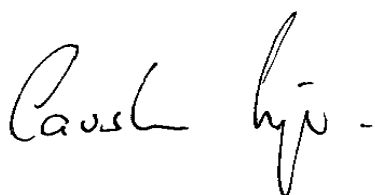
Sonderehrung für Dirk Bacher – Kümmerer Auf- und Abbau der JHV

Herr Bacher sorgt seit 30 Jahren für einen reibungslosen Auf- und Abbau der Jahreshauptversammlung. Gemeinsam mit einigen Helfern geschieht ist alles bestens organisiert und

	abgestimmt. Der Vorsitzende würdigt diesen Arbeitseinsatz mit einer Sonderehrung.	
14. Wahlen	<p>Jugendarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag des Vorstandes: Simona Schumacher, gehört zum HR Sierhagen • Aus der Versammlung gibt es keinen weiteren Vorschlag • Frau Schumacher wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an <p>Bestätigung der Delegierten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Thies Rickert 2. Richard Fülbier 3. Dirk Bacher 4. Roland Martensen 5. Jutta Bestgen 6. Volker Ruge 7. Elena Kruse 8. Theda Hay 9. Paul Hay 10. Heinke Alpers 11. Carsten Höper <p>Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltung. Alle Delegierten nehmen die Wahl an.</p> <p>Kassenprüfer Aus dem Hegering 3 wird ein Kassenprüfer gewählt. Herr Christoph Dreyer wird vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen. Herr Dreyer nimmt die Wahl an.</p>	
15. Verschiedenes	<p>Anfragen oder Anträge liegen nicht vor.</p> <p>Herr Höper dankt den Bläsern und allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen Jägerinnen und Jägern ein erfolgreiches Jagdjahr.</p>	

Anlagen:

1. Berichte der Obleute
2. Kassenbericht
3. Voranschlag 2023



gez. Carsten Höper, Vorsitzender der KJS
Oldenburg, den 23. Mai 2022



gez. Jutta Bestgen, Schriftführerin der KJS